

Vor dem Lesen / Im Kurs

- Mit wie vielen Menschen kommunizieren Sie häufig via Internet?
- Sind mit der elektronischen Massenkommunikation auch Gefahren verbunden?

DLF-Tagung: Politologe Crouch sieht "Post-Demokratie" gekommen

DRadio Wissen | Freitag, 6. Januar 2012 14:24 Uhr

Das Internet hat zwar erstmals eine grenzenlose Massenkommunikation geschaffen, es gibt Konzernen oder Regierungen aber auch bisher nicht gekannte Kontrollmöglichkeiten. Das stellte der britische Politologe Colin Crouch auf der Konferenz zum 50-jährigen Bestehen des Deutschlandfunks in Köln fest. Gleichzeitig warf er die Frage auf, ob das Internet auch noch in fünf bis 20 Jahren eine Spielwiese für die Meinungsfreiheit sein werde.

Der Berliner Historiker Paul Nolte widersprach Crouchs These, die Globalisierung führe in ein Zeitalter der "Post-Demokratie", in der traditionelle demokratische Strukturen ausgedient hätten. Die Protestbewegungen in der arabischen Welt zeigten vielmehr, dass viele Menschen bereit seien, für die Idee der Demokratie zu sterben. Das Internet spiele als Vermittlermedium dabei eine große Rolle.

Aufgaben1) *Zusammenfassung in zwei Sätzen*

Beantworten Sie zuerst diese Fragen:

Wo?	Wer?	Rolle / Beziehung der Akteure?
-----	------	--------------------------------

Verwenden Sie dann Ihre und / oder die folgenden Notizen:

auf einer Konferenz – Politologe und Historiker – unterschiedliche Meinungen zum Thema Internet vertreten

Politologe: Gefahren, z.B. Kontrollmöglichkeiten – Historiker: Chancen, z.B für Freiheitsbewegungen

2) *Richtig oder falsch?*

- | | |
|--|-------------------------|
| a) Der Politologe Crouch betrachtet das Internet mit Skepsis. | richtig – falsch |
| b) Crouch ist sicher, dass die Meinungsfreiheit im Internet bald verschwunden sein wird. | richtig – falsch |
| c) Der Historiker Nolte glaubt nicht an die Entstehung neuartiger „postdemokratischer“ Strukturen. | richtig – falsch |
| d) Laut Nolte war das Internet wichtig für den Arabischen Frühling. | richtig – falsch |

3) *Bedeutungen aus dem Kontext verstehen*

- | | |
|--|---|
| a) <i>ausgedient haben</i> (Zeile 7-8) | = |
| b) <i>vielmehr</i> (8) | = |

4) *Welche Wörter aus der Vokabelliste passen? (Zwei Wörter werden zweimal gebraucht.)*

- Warum du mir immer? Sage ich nie etwas Richtiges?
- Ich bin nicht, die ganze Arbeit alleine zu machen.
- Ich gab ihr das Foto. Sie es lange, ohne ein Wort zu sagen.
- Viele sie als die mächtigste Frau Europas.
- Dieser schmale Weg in den Wald.
- Im 19. Jahrhundert wurden viele heute noch existierende Institutionen
- Wissenschaftler haben, dass diese Krankheit durch einen Virus verursacht wird.
- Der Minister, dass seine Partei nicht für die aktuelle Finanzmisere verantwortlich sei.
- Die wird im Grundgesetz der Bundesrepublik garantiert.
- Ich kann nicht lernen und Musik hören.
- Die Prüfungsaufgaben waren nicht sehr schwer, aber sie mussten sehr schnell gelöst werden.
- Kannst du mir mal erklären, was die-Moderne ist?

WÖRTER

post-

zwar

schaffen – schuf – geschaffen**feststellen (stellt fest)**

Konferenz, die; -, -en

Bestehen, das; -s,

gleichzeitig**Frage**, die; -, -n

eine Frage aufwerfen (wirft auf)

Meinungsfreiheit, die; -,

widersprechen, jmdm/etw

ich widerspreche dir

führen

Zeitalter, das; -s, -,

vielmehr**bereit sein ZU****sterben – starb – gestorben****betrachten****Skepsis**, die; -,**Lösungen: Lösungsblatt 6**

http://d-seite.de/drw/drw_loesungen_06.pdf